



# WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

**Gelungener Start  
für „Zukunft  
Obere Stadt“** S. 2/3

---

**„Over the Limit“  
geht weiter** Seite 4

---

**Wolfsberger  
Stadtwerke**

Wachstums-Chancen,  
Bestattung Wolfsberg,  
Kino im KUSS

Seite 7-9

---

**Programm:  
Advent in der  
Stadt**

Adventmarkt, Nacht-  
wächterwanderung,  
Musik uvm.   Seiten 10/11

---

**Tourismus**

Wintersport in Wolfsberg  
Seite 13

---

**Kultur**

Qualitätsgütesiegel für  
Museum im Lavanthaus  
Seite 17

**WOLFSBERG IM ADVENT**  
Einkaufsstadt mit vielen  
Angeboten!

## Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

Über die Finanzen der Stadtgemeinde Wolfsberg ist in letzter Zeit viel diskutiert worden. Deswegen muss einmal klar festgestellt werden: Wolfsberg hat sorgfältig gewirtschaftet und daher ist eine gesunde finanzielle Basis vorhanden.

Der Wind ist aber für alle Gemeinden rauer geworden. Das ist leider das Ergebnis der ruinösen Landespolitik der Vorgängerregierungen. Viele Millionen aus unserem Gemeindebudget müssen an das Land Kärnten, unter anderem für Schulen, Soziales und Krankenanstalten, überwiesen werden.

Unser Spielraum für Ausgaben wird damit immer kleiner. Das darf aber keinesfalls eine Politik des Stillstandes bedeuten! Für Maßnahmen, die den ländlichen Raum stärken, neue Arbeitsplätze nach Wolfsberg bringen und die Stadt für die Bürgerinnen und Bürger insgesamt lebenswerter machen, MÜSSEN und WERDEN wir die notwendigen Mittel aufbringen.

Viele Weichen sind schon gestellt. Wir können daher mit einer gesunden Portion Optimismus in das nächste Jahr gehen!

Herzlichst Ihr



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

*Namens des Stadt- und Gemeinderates  
wünsche ich allen Wolfsbergerinnen  
und Wolfsbergern eine schöne Adventzeit,  
ein frohes Fest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

## IMPRESSUM

- 2 Aus dem Bürgermeister-Büro
- 2/3 Zukunft Obere Stadt
- 4 „Over the limit“ geht weiter
- 5 Wolfsberg ist letztlich der Gewinner
- 5 Weichenstellung für die Wirtschaft
- 6 Neues Verkehrskonzept Wolfsberg-Priel
- 7 Wachstums-Chancen für die Stadtwerke
- 8/9 Stadtwerke im Blickpunkt
- 10/11 Wolfsberger Advent
- 12 Adventmarkt eröffnet
- 13 Viel Spaß beim Wintersport in Wolfsberg
- 14/15 Gesellschaft
- 16/17 Kulturspiegel
- 18 Wirtschaftsinfo
- 19 Aus dem Gemeinderat

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg;  
Stadtpresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe;  
Layout: Creative – Die Werbeagentur; Druck: Druckerei Theiss.  
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

## Großes BürgerInnen-Interesse an Neugestaltung Gelungener Start für

**Eine Vielzahl positiver Rückmeldungen aus dem Publikum gab es kürzlich, im vollbesetzten Wolfsberger Rathaus-Festsaal für das Konzept „Zukunft Obere Stadt“.**

Architekt Johannes Wohofsky vom Grazer/Wolfsberger Architekturbüro „balloon“ präsentierte das Siegerprojekt des im Vorjahr ausgeschriebenen Wettbewerbes zur Neugestaltung des Ortszentrums und gab damit zugleich den Startschuss zu einem breiten BürgerInnen-Beteiligungsprozess, in dessen Rahmen in den nächsten Monaten die konkrete Detailplanung erfolgen soll.

Kernpunkt des Konzeptes, das auf den Ergebnissen der Initiative „Wolfsberg Handelt“ aufgebaut, ist die Neugestaltung des Bereiches „Obere Stadt“ vom Bleiweißparkplatz über die Johann-Offner-Straße und den Hohen Platz bis zum Rathaus, insgesamt eine Fläche von rund 7.000 m<sup>2</sup>. Diese soll im Gesamten zu einem „shared space“ werden, einer barrierefreien, schwellenlosen Fläche ohne Gehsteige, die von allen

Verkehrsteilnehmern, also Fußgehern, Radfahrer und Kraftfahrzeugen gleichberechtigt genutzt wird.

### „Wohnzimmer der Wolfsberger“

Im Zentrum steht dabei der Hohe Platz, der mittels Schaffung von drei baulich abgesetzten kleineren Platzflächen (sanften Plateaus) zu einem „Wohnzimmer der Wolfsberger“ (Wohofsky) umgestaltet und für Feste wie Hochzeiten, Musikveranstaltungen oder Public Viewing genutzt werden soll. Die bestehenden Parkplätze an der Nordseite fallen weg, Zufahrtmöglichkeiten für Ladetätigkeiten der Betriebe bleiben selbstverständlich erhalten. Konkrete Einzelmaßnahmen, wie etwa die Nutzung von Leerstandsflächen oder die Schaffung von Ersatzparkplätzen in unmittelbarer Nähe, sollen im Rahmen des weiteren Prozesses diskutiert und entwickelt werden. Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz verwies auf die momentane Problemlage, in der durch die enorme Verkehrsfrequenz mit täglich rund 7.000 Fahrzeugen



Im vollbesetzten Rathaus-Festsaal gab es viele konstruktive Diskussionsbeiträge.

des Ortszentrums:

# „Zukunft Obere Stadt“



Bei der Projektpräsentation v.l.: Benjamin Melcher, Architekt Johannes Wohofsky, Eva Schatz (Stadtmarketing), Elisa Rosegger-Purkrabek (SCAN), Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Bauamtsleiter Willibald Scharf, Dominik Weißenegger (Architekturbüro „balloon“), Rainer Rosegger (SCAN).

sowie der nötigen Sanierungen der Straßenoberfläche und mangelnder Barrierefreiheit ohnehin dringender Handlungsbedarf gegeben sei. Ziel ist, so Schlagholz, die Schaffung eines „multifunktionalen Zentrums, einem Mix aus Gewerbe, Wohnen, Arbeiten und Freizeit.“ Unabhängig vom weiteren Planungsverlauf müsse jetzt schon über verkehrsberuhigende Maßnahmen nachgedacht werden.

## Bürgerinnen und Bürger reden mit!

Gestaltet wird der bis zum Sommer 2016 angelegte BürgerInnen-Beteiligungsprozess von Rainer Rosegger

und Elisa Rosegger-Purkrabek von der Beratungsfirma SCAN, welche ähnliche Projekte bereits in Städten wie Bruck/Mur, Hartberg und Bad Radkersburg erfolgreich umgesetzt hat. Schon in den nächsten Wochen wird es in einer Reihe von Stammtischen für die WolfsbergerInnen die Möglichkeit geben, mit Ideen, Anregungen und Kritik an der Ausgestaltung der Planung mitzuwirken. „Die Entscheidungen müssen auf eine breite, transparente Basis gestellt werden – was alle betrifft, können nur alle gemeinsam lösen“, so Rainer Rosegger. Auch themenbezogene Arbeitsgruppen sind in Vorbereitung.



Der Hohe Platz als „Wohnzimmer der Wolfsberger“.

## ZUKUNFT OBERE STADT

### Stammtisch-Termine

Das im Rathaus präsentierte Grundkonzept soll jetzt in Stammtisch-Gesprächen mit den BürgerInnen im Detail diskutiert, verfeinert und aufgrund von Anregungen und Wünschen weiterentwickelt werden.

### Folgende Termine, die für alle Interessierten offen sind, stehen bereits fest:

16.12.2015: Hotel-Café Aldershoff, Bambergerstr. (Beginn 18.30 Uhr)

15.1.2016: Cafe Bar Wutscha (Schulplatz) (18.30 Uhr)

21.1.2016: JUZ Jugendzentrum (18.30 Uhr)

26.1.2016: Stadtgalerie am Minoritenplatz (18.30 Uhr)

Die Bürgerinnen und Bürger Wolfsbergs sind herzlich eingeladen!

Termin

Als Kommunikationszentrum wird eine „Stadtwerkstatt“ geschaffen, die in einer noch auszuwählenden, derzeit leerstehenden Geschäftsfläche eingerichtet werden soll.

Die Ergebnisse sollen bis Mitte 2016 vorliegen und in einer großen Informationskonferenz vorgestellt werden. In der zweiten Jahreshälfte 2016 wird dann mit der Umsetzungsplanung begonnen werden.

Begleitet wird das Projekt übrigens vom Wolfsber-

ger Architekturstudenten Benjamin Melcher, der im Büro „balloon“ seine Praxis absolviert und den Wolfsberger BürgerInnen-Beteiligungsprozess zum Gegenstand seiner Diplomarbeit gemacht hat.

Eine Kontaktliste für die Teilnahme interessierter Bürgerinnen und Bürger liegt in der Kanzeleinstelle des Rathauses auf.

Das Projekt gibt es auch bereits auf Facebook unter [www.facebook.com/stadtwerkstattwolfsberg/](http://www.facebook.com/stadtwerkstattwolfsberg/)



Eine shared-space-Zone vom Bleiweißparkplatz bis zum Rathaus.

Initiative der Stadtgemeinde Wolfsberg:

## Junges Wolfsberg - „OVER THE LIMIT“ geht weiter



Erste-Hilfe Kurs in der NMS St. Stefan.

Ziel des seit vier Jahren erfolgreich laufenden Projektes ist eine großangelegte Präventions-Kampagne für Jugendliche zum Thema, „der Umgang mit Alkohol“. Das Projekt wurde mittlerweile erweitert und behandelt in den Schulen seit kurzem das Thema Rauchen, eine weitere Initiative ist in Vorbereitung, die das Thema **Drogen** beinhaltet. Hierbei liegt der Schwerpunkt darin, die Eltern, Direktoren und Lehrer mit einzubinden. Angedacht sind beispielsweise Elternabende zum Thema „Wie schüt-

ze ich mein Kind vor Sucht“ und Step-Kurse für Lehrer/innen.

In regelmäßigen Präventions-sitzungen mit Vertretern aller Projektpartner werden sämtliche Maßnahmen vorher abgestimmt, damit nur Aktivitäten umgesetzt werden, die von den dafür ausgebildeten Fachleuten mitentwickelt wurden.

**Die gesamte Initiative wurde kürzlich mit dem dritten Platz unter mehr als 20 Einreichungen des Bank Austria Sozialpreises 2015 ausgezeichnet.**

## Ehemaliges Gebäude des KG Reding vor Generalsanierung

Seit September ist der Kindergarten Reding aus dem schönen, aber sanierungsbedürftigen denkmalgeschützten Gebäude (siehe Foto) ausgezogen und in die benachbarte Maximilian-Schell-Bildungswelt übersiedelt. Nunmehr hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zu einer Generalsanierung gefasst,

welche laut Schätzungen Investitionen von rund 800.000 Euro erforderlich macht. Bis zu 50 Prozent davon können über die Kärntner Bauoffensive gefördert werden. Interessent für eine künftige Nutzung ist die Organisation „Jugend am Werk“, welche von St. Michael nach Wolfsberg übersiedeln möchte.



Stadtrat Alexander Radl (links) und Projektleiter Christian Vallant bei der Verleihung des Bank-Austria-Sozialpreises.

### PARTNER von „OVER THE LIMIT“ |

#### Das Netzwerk umfasst mittlerweile folgende Partner:

Rotes Kreuz Wolfsberg, Polizei Wolfsberg, Suchtprävention Caritas Klagenfurt, Fahrschule Haider, Fahrschule Schellander, Feuerwehr Wolfsberg, Jugend und Sozialamt Wolfsberg, aspHALT Wolfsberg, Jugend Kulturzentrum Wolfsberg, Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg, NMS1, NMS3, NMS4, BBS, BORG, HAK, HLW, HTL, Volksschule Wolfsberg, Volksschule St. Margarethen, Volksschule St. Marein, Volksschule St. Stefan, Volksschule St. Johann, Volksschule St. Michael, Der Psychologisch-psychotherapeutischer Dienst für Kinder, Jugendliche und Familien der AVS Kärnten, Lebensberatung – Caritas, BH Wolfsberg Referat f. Jugend u. Familie, Kinderschutzzentrum DELFI, Jugendfürsorgeärztlicher Dienst, Lavanttaler Frauen und Familienberatung, Landesschulrat für Kärnten/Landesstelle Wolfsberg, Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Kärnten, Schulpsychologie Wolfsberg, Del LaTour, Landesstelle Suchtprävention Kärnten/Acht Sachen, die Erziehung stark machen, Presse.

**BITTE VORMERKEN:** |

**Termin**

**Tag der offenen Tür  
in der Bildungswelt Maximilian Schell  
Freitag, 15. Jänner 2016, 8-12 Uhr**

Vzbgm. Mauritsch zur Ablöse des Kelag-Aktionärstarifes:

## „Wolfsberg ist letztlich der Gewinner“

Der Beschluss zur Ablöse des Kelag-Aktionärstarifes hat in der letzten Gemeinderatssitzung für Diskussionen gesorgt. Jetzt stellt Vizebürgermeister Ewald Mauritsch nochmals klar: „Der eindeutige Gewinner dieser Vereinbarung ist die Stadtgemeinde Wolfsberg.“

Die Vorgeschichte ist bekannt: Die KELAG hat angekündigt, die 50prozentige Ermäßigung auf den Stromtarif, welche die Stadtgemeinde Wolfsberg als ehemaliger KELAG Aktionär bis heute in Anspruch nehmen konnte, aus Gründen des Wettbewerbsrechtes einseitig und ersatzlos zum Jahresende zu kündigen – ein unabsehbarer, teurer Rechtsstreit drohte. Im Gegenzug wurde der Stadt jedoch ein Ablösebetrag in Höhe von 3,75 Millionen Euro angeboten. Dieses Angebot wurde in der letzten Gemeinderatssitzung mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen angenommen.

Für den zuständigen Referenten, Vizebürgermeister Ewald Mauritsch, zeigt eine einfache Rechnung die großen Vorteile für Wolfsberg: „Wir haben einen Stromverbrauch von 4,75 GWh (4,7 Millionen Kilowattstunden) jährlich. Davon entfielen bisher ca. zwei Drittel auf den Aktionärstarif, weil unsere Anschlüsse außerhalb des Stadtbereiches, wie z.B. die Eventhalle in Kleinedling, schon bisher davon ausgenommen waren. Ab 2016 haben wir für alles den höheren, aber immer noch begünstigten Kommunaltarif. Die Mehrkosten von rund 200.000 Euro pro Jahr können wir mehr als ausgleichen, wenn wir das KELAG Geld sinnvoll investieren. Einen Teil der Gesamtsumme gibt die KELAG als „Mitgift“ für die bisher von ihr



Vizebürgermeister Ewald Mauritsch: Start für große Energiespar-Offensive.

betriebene öffentliche Beleuchtung mit, die nun von der Stadtgemeinde übernommen wird. Der Großteil, rund 2,6 Millionen Euro, wird zweckgebunden in eine große Energiespar-Offensive investiert: Thermische Sanierung der Verwaltungsgebäude und umfangreiche Nutzung erneuerbarer Energie. Mauritsch: „Das ist eine einmalige Chance für uns. Wir hätten alle diese Maßnahmen früher oder später ohnehin um viel Geld durchführen müssen. Jetzt ist damit in Wolfsberg die Energiewende eingeleitet.“

**Übrigens:** Die Stadt erhält in den nächsten Jahren noch weiterhin den zwar etwas höheren, aber immer noch begünstigten KELAG-„Kommunaltarif“. Und anschließend steht es der Stadtgemeinde frei, sich auf dem freien Strommarkt zu bedienen und damit eine weitere kräftige Ersparnis zu erzielen.

## Weichenstellung für die Wirtschaft

Kleiner Beschluss mit großer Weichenstellung: Zwecks Bereitstellung von Fläche für künftige Betriebsansiedlungen wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, einen Bestandsvertrag für ein Grundstück in Kleinedling, das bisher von der Gemeinde an einen Landwirt verpachtetet war, nicht

mehr zu verlängern. Damit steht das Grundstück nunmehr wieder zur freien Verfügung der Stadtgemeinde. Zusammen mit einem Nachbargrundstück stehen dort nunmehr 22.000 m<sup>2</sup> für betriebliche Aktivitäten bereit. Wolfsberg freut sich auf neue wirtschaftliche Impulse!



In Kleinedling wird Platz für wirtschaftliche Expansion geschaffen.

# Neues Verkehrskonzept Wolfsberg-Priel

- Sicherheit und Übersicht im PKW-Verkehr
- Verkehrsberuhigung
- Ausgebaute Geh- und Radwege

Das neue Verkehrskonzept für Wolfsberg-Priel umfasst im Kernbereich den Generationenpark Neudau und angrenzende Siedlungsgebiete. Aufgrund der Bautätigkeit der vergangenen Jahre hat sich hier der Verkehr massiv erhöht. Die Folgen: Unübersichtliche Kreuzungen, Überschreitungen der PKW-Höchstgeschwindigkeit, unvollständige Anbindung an die Innenstadt durch Geh- und Radwege.

Hier war dringender Handlungsbedarf angesagt. Ein von der Ziviltechnikfirma CCE Wolfsberg gemeinsam mit der Stadtgemeinde entwickeltes neues Verkehrskonzept sieht folgende Eck-

punkte vor, die im Rahmen einer großen Informationsveranstaltung der örtlichen Bevölkerung präsentiert wurden:

- Umgestaltung/Entschärfung der Kreuzung Ackerweg/St. Michaeler Straße mit Neugestaltung der Anfahrten und neuer Fußgeher-Querung
- Umgestaltung/Entschärfung der Kreuzung St. Michaeler Straße/Feldweg (Reduzierung des derzeit fünf-armigen Kreuzungsbereiches)
- Feldweg: Bau eines Fahrbahnteilers mit Querung für Fußgeher und Radfahrer und Verlängerung des Radweges entlang Feldweg um ca. 300 Meter.



Das Konzept wurde von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Verkehrsstadtrat Josef Steinkellner, Martin Höller (CCE) und Bauamtsleiter Willibald Scharf präsentiert.

- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung des PKW-Verkehrs durch blinkende 50 Km/h-Beschränkungsanzeigen am Ackerweg und an der St. Michaeler Straße
- Lückenschluss und Verbesserung der Radwege in die Innenstadt
  - Geh- und Radweg St. Thomaser Straße und Hügelweg
  - Geh- und Radweg St. Michaeler Straße, Martin Luther Straße, Schleifenstraße
- Verkehrsberuhigung Sankt Thomaser Straße mit LKW-Fahrverbot über 3,5 t.
- Verdichtung Citybus-Haltestellen

Die erste Maßnahme befindet sich bereits in Umsetzung, geplante Umsetzung der übrigen Maßnahmen ab 2016.



## Siedlungsstraßen-Ausbau

Noch vor Wintereinbruch konnte das Projekt Ausbau der Siedlungsstraßen Föhrenweg und Eulenweg in Kleinedling, Draxlweg in St. Stefan sowie der Patrizia-weg in Priel/St. Thomas erfolgen. Voraussetzung dafür war die 100prozentige Verbauung der erschlossenen Parzellen. Verkehrsstadtrat Josef Steinkellner: „Schön, dass wir die Wege noch in

diesem Jahr fertigstellen konnten. Ein weiterer positiver Beitrag zu unserem Ortsbild.“ Sanierungsmaßnahmen wurden in den letzten Wochen auch in Gräbern und Aichberg durchgeführt. Abhängig von verfügbaren Budgetmitteln, so STR Steinkellner, soll der Siedlungsstraßen-Ausbau auch 2016 fortgesetzt werden.



Stadtrat Josef Steinkellner (Bildmitte) mit Straßenmeister Ing. Franz Schönhart (rechts) und Gerald Malz von der Tiefbauabteilung an der Baustelle Föhrenweg.

Karl Heinz Smole, neuer Beiratsvorsitzender der Wolfsberger Stadtwerke im Gespräch:

## Wachstums-Chancen für die Stadtwerke

Langjährige Erfahrung als Bank-Manager, gepaart mit verbindlicher persönlicher Art und geradlinigem Führungsstil: Karl Heinz Smole (58), der neue Beiratsvorsitzende der Wolfsberger Stadtwerke, steht für einen innovativen und erfolgsorientierten Stadtwerke-Kurs.

„Wer nicht weiß, wohin er will, für den ist kein Wind der richtige“ - dieses Motto aus der Seglersprache ist für Karl Heinz Smole auch das Programm am Steuerrad des Stadtwerke-Beirates. Übersetzt heißt das: „Klare Ziele setzen und hart dafür arbeiten, dass diese Ziele erreicht werden.“

Und das Ziel, das der ehemalige Bank Austria-Manager den Stadtwerken mit auf den Weg für die nächsten fünf Jahre gibt, ist anspruchsvoll und verlockend: „Strategisch ist für uns das Thema interkommunale Dienstleistungen von großem Interesse. Die Stadtwerke können vieles sehr gut. Warum sollen wir nicht auch für andere Gemeinden tätig sein, wenn sich diese damit Kosten sparen können?“

Der Beirat ist das aufsichtsrats-ähnliche Beratungs- und Kontrollgremium der Stadtwerke (siehe auch Info-Box), bestehend aus 11 Mitgliedern. Karl Heinz Smole gehörte dem Gremium seit



Karl Heinz Smole, Beiratsvorsitzender der Wolfsberger Stadtwerke GmbH

Ende 2011 als einfaches Mitglied an, ehe er im April zum Stv. Vorsitzenden und Anfang Oktober einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde. „Ich bin keiner Partei, sondern ausschließlich dem Wohle der Gesellschaft und letztlich dem Interesse des Bürgers verpflichtet“, erklärt Smole. Mit dem Vorstands-Team

rund um Geschäftsführer Dieter Rabensteiner sowie mit der Stadtgemeinde als Eigentümer gibt es eine sehr konstruktive Zusammenarbeit. Smole: „Die Stadtwerke sind ein sehr gut geführtes, innovatives Unternehmen!“

### Hausaufgaben gemacht

Die letzten Monate standen auch für den Beirat ganz im Zeichen der konsequenten Umsetzung der Erfordernisse aus dem Rechnungshofbericht, der vor einem Jahr für Diskussionen sorgte. Smole: „Die Stadtwerke haben hart gearbeitet, ihre Hausaufgaben gemacht und auch für mehr Transparenz gesorgt. Jetzt sehen wir einem positiven Endbericht des Rechnungshofes entgegen.“

Sportlichen Ehrgeiz bringt Karl Heinz Smole aus seinem Privatleben als langjähriger früherer Fußballer, Tennisspieler und als fünffacher Clubmeister des Golfclub Wolfsberg (Handicap 6,2) auch in seine Beiratstätigkeit ein. Wie sieht seine Vision für die Stadtwerke 2020 aus?

„Generelles Ziel ist die Erhaltung der Lebensqualität in Wolfsberg und im Lavanttal und die Schaffung dauerhafter Werte für die Kunden und die Stadtgemeinde. Bis 2020 sollten wir es schaffen, über die Grenzen Wolfsbergs hinaus als kommunaler Dienstleister tätig zu sein. Unser Wissen und unsere technische Infrastruktur im Wasser- und Kanal-Bereich können aus Kostengründen auch für andere Gemeinden interessant sein.“

### DER STADTWERKE-BEIRAT

Der Beirat der Wolfsberger Stadtwerke GmbH, eingerichtet nach dem GmbH-Gesetz, entspricht von seinen Aufgaben etwa dem Aufsichtsrat einer Aktiengesellschaft, ist also ein Beratungs- und Kontrollgremium. Er setzt sich aus elf Personen zusammen, darunter drei Vertretern aus der Wirtschaft (Karl Heinz Smole, Edwin Storfer und Klaus Penz), aus der Politik (Bürgermeister Schlagholz als Eigentümervertreter, STR Christian Stückler und die Landtagsabgeordneten Hannes Primus und Harald Trettenbrein) sowie vier Arbeitnehmervertretern. Die Funktionsdauer entspricht dem Gemeinderat, aktuell also 2015 bis 2021. Der Beirat tagt zumindest viermal jährlich, unter dem Vorsitz von Karl Heinz Smole wurden auch eigene Ausschüsse für Personalangelegenheiten und Kontrolle eingerichtet.

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz:

## „Sind stolz auf unsere Wolfsberger Bestattung“

Mit ihrer fast 60jährigen Geschichte ist die Bestattung Wolfsberg ein Traditionsunternehmen, das hohes Vertrauen im gesamten Bezirk genießt. „Als öffentliches

Unternehmen zählt unsere Bestattung zu den Besten in ganz Kärnten“, erklärt Bürgermeister Hans-Peter

Schlagholz. „Darauf können wir mit Recht stolz sein. Es ist das Unternehmen aller Wolfsbergerinnen und Wolfsberger.“

aus der Bevölkerung. Nach jeder Bestattung wird mit der Rechnung zugleich auch ein Zufriedenheits-Fragebogen ausgesandt, der Lob und Kritik ermöglicht. Die Antworten sind nahezu zu 100 Prozent positiv.“

Als besonderen Service bietet die Bestattung Wolfsberg auch Vorsorgeversicherungen an, die gegen eine geringe monatliche Rate eine beruhigende finanzielle Absicherung für den Todesfall bedeuten.

Drei Eckpfeiler zeichnen die Bestattung Wolfsberg aus: Das Vertrauen der Bevölkerung, die Qualität eines professionell geführten Betriebes und ein Preis für die gesamte Bestattungsdienstleistung, der für Angehörige auch tatsächlich leistbar bleibt.

„In allen Punkten ist die Bestattung Wolfsberg ein Vorzeigebetrieb“, stellt Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz fest. „Wir legen Wert auf Rückmeldungen



Bgm. Schlagholz: „Bevölkerung vertraut der Wolfsberger Bestattung“

2015/2016

# EISLAUFZEITEN

## PUBLIKUMSLAUF

<b>Montag - Freitag</b>	13:00 bis 16:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	zusätzlich Abendlauf bis 18:00 Uhr
<b>Samstag</b>	08:00 bis 11:00 Uhr
<b>Sonntag</b>	14:30 bis 17:30 Uhr

## EISHOCKEY FÜR ALLE

BEI INTERESSE,  
ansonsten Verlängerung des Publikumseislaufes am Samstag bis 12:00 Uhr

<b>Samstag</b>	11:00 bis 12:00 Uhr
----------------	---------------------

## SCHULLAUF

NACH VORANMELDUNG

<b>Montag - Freitag</b>	08:00 bis 12:45 Uhr
-------------------------	---------------------

Außerhalb dieser Zeiten findet in der Halle Eishockey bzw. Eisstocksport statt.

Weitere Informationen unter  
**0664 / 502 68 48** oder [www.eventhalle-wolfsberg.at](http://www.eventhalle-wolfsberg.at)

## Eishalle: Ein Dorado für Kufenflitzer

In der Eishalle in Wolfsberg sind ab sofort wieder die Kufenflitzer herzlich willkommen. Das Publikum kann sich von Montag bis Freitag von 13 bis 16 Uhr (dienstags zusätzlicher Abendlauf bis 18 Uhr), am Samstag von 8 bis 11 Uhr und am Sonntag von 14.30 bis 17.30 Uhr dem Schlittschuhvergnügen widmen. Schulklassen steht

die Halle gegen Voranmeldung (0664/ 502 68 48 oder [www.eventhalle-wolfsberg.at](http://www.eventhalle-wolfsberg.at)) von Montag bis Freitag von 8 bis 12.45 Uhr zur Verfügung. Ab Dezember heizen DJs in der Eisdisco kräftig ein: am 18. Dezember, 8. und 29. Jänner von 17 – 20 Uhr, und am 5. Feber von 15.30 bis 18.30 Uhr.



# Vorhang auf für Kino im KUSS

Die Wolfsberger Stadtwerke ermöglichen den Lavanttalern auch im Jänner 2016 wieder einen Kino-Besuch im Kuss in Wolfsberg.

Abgespielt werden die Filme mit modernster Kinoprojektion in Dolby Surround.

Am Samstag, 9. Jänner 2016, kann man sich folgende Filme ansehen:

„Arlo & Spot“ (14:30 Uhr), „Heidi“ (17 Uhr) sowie „James Bond 007 – Spectre“ (20 Uhr).



Am Sonntag, 10. Jänner, geht es dann weiter mit „Alles steht Kopf“ (15:30 Uhr) und mit dem Film „Tribute von Panem – Mockingjay 2“ (18 Uhr).

Die Vorführungen finden im „Kleinen Saal“ statt, wo es 166 Sitzplätze geben wird. Sofas in den letzten Reihen sorgen für „Wohnzimmer-Atmosphäre“. Kino-Flair verbreitet Popcorn aus einer originalen Popcorn-Ma-



## KARTEN

**ab 15. Dezember**  
Wolfsberger Stadtwerke –  
Lavanthaus 04352/51300-403

**Es gibt drei Preiskategorien:**  
Reihe 1 bis 4: 7 €  
Reihe 5 bis 10: 8 €  
Logenplätze: 10 €.

**Informationen und genaues Programm:**  
[www.kuss-wolfsberg.at](http://www.kuss-wolfsberg.at)

schine – angeboten werden auch andere Knabberien und Getränke.



## Gebühren: Wolfsberg günstiger als viele andere Städte

Wolfsberg hat ein Leitungsnetz von jeweils rund 400km für Trinkwasser und Abwasser. Für die Versorgungssicherheit ist es wichtig, rechtzeitig und regelmäßig zu investieren, damit kein Investitionsstau entsteht.

(Schon in den letzten 10 Jahren wurden mehr als 12 Mio. Euro in diesen Bereichen in Erneuerungen und Instandhaltungen investiert).

Die Kalkulation 2015 wurde anhand der strengen Anforderungen des Rechnungshofes durchgeführt. Basis ist nicht die Erzielung von Gewinnen, sondern lediglich die Kostendeckung und die Finanzierung von zukünftigen Investitionen und Instandhaltungen.

Für den Trinkwasserbereich sind dies 4 Mio. Euro vor-

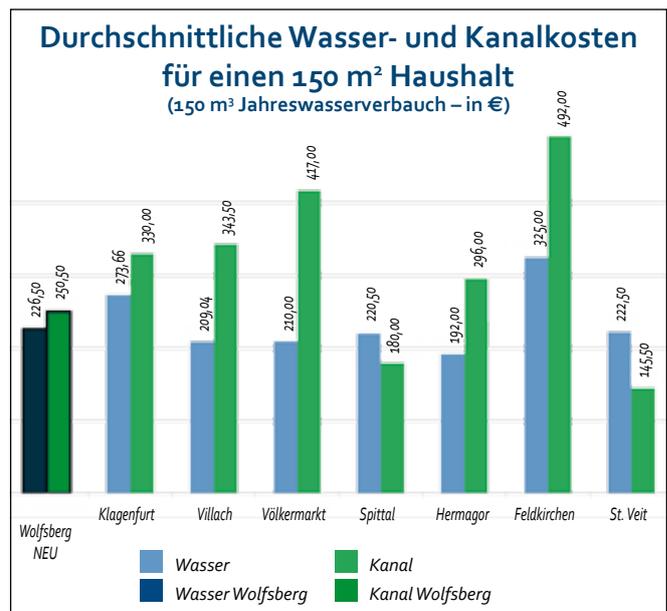
allem für einen Neubau der Transportleitung Koralpe, sowie eine Steigerung der Instandhaltungsleistung um 200.000 pro Jahr. Beim Kanal werden 2.500.000 investiert und rund 400.000 pro Jahr für die Instandhaltung aufgewendet.

Die Wassergebühr erhöht sich damit nun von 1,19 pro m<sup>3</sup> auf 1,35 pro m<sup>3</sup> wobei zusätzlich eine Bereitstellungsgebühr (Zählermiete) von pauschal 1,98 pro Monat eingeführt wird.

Beim Kanal wurde die Gebühr von 1,55 pro m<sup>2</sup> auf 1,67 pro m<sup>2</sup> erhöht. Mit dieser Erhöhung wurde auch exakt die Gebührenhöhe festgelegt, die notwendig ist, um überhaupt Förderungen für Investitionen zu bekommen. Wäre das nicht

der Fall, würde man alleine bei den jetzt geplanten Pro-

jekten auf über 600.000 Förderung verzichten.



Wolfsberg ist auch nach der Anpassung noch 4% (Wasser) bzw. 20% (Kanal) unter dem Durchschnitt aller Kärntner Bezirksstädte, und das obwohl Wolfsberg mit den oben angeführten Leitungslängen eine Sonderstellung hat.

# Advent in Wolfsberg

## DONNERSTAG, 10. DEZEMBER

19 Uhr – **Weihnachtskonzert** der *Musikschule Wolfsberg - St. Stefan - St. Margarethen* in der Markuskirche

## FREITAG, 11. DEZEMBER

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

16 Uhr – **Weihnachtliche Zauberei und Illusion** mit *Magic Klaus* am Gassersteig

16.30 Uhr – **Luzia-Umzug** durch den Adventmarkt

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit dem *Ensemble der Musikschule Wolfsberg – Akkordeon, Keyboard und Steirische Harmonika* unter der Leitung von Christian Theuermann im Trattlpark

18.30 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit *Christians Weihnachtsensemble* am Gassersteig

## SAMSTAG, 12. DEZEMBER

9 - 17.30 Uhr – **Advent-Verkaufsausstellung** der Wolfsberger Brauchtumsgruppe im Festsaal des Wolfsberger Rathauses

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** mit Fahrt durch die Wolfsberger Innenstadt – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

17 Uhr – **Nachtwächterwanderung** mit Ing. Hugo Gutschi. Stadtrundgang mit Start am Adventmarkt – Treffpunkt Radlstegbrücke

17 Uhr – **Vorweihnachtliche Stimmung** mit *Birgit Pless* am Gassersteig

18 Uhr – **Livemusik** mit *Tweeter and the Bass Man* im Trattlpark

19 Uhr – **Adventkonzert „musik der stille“** mit Edgar Unterkirchner (Saxophon), James Moore (Gesang & Klavier) und Renate Altmann (Harfe) in der Kirche Maria Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche)

**Kartenvorverkauf:** Stadtkasse Rathaus, Buchhandlung San Damiano und Haus St. Benedikt

### GESCHENKTIPP:



## SONNTAG, 13. DEZEMBER

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 Uhr – **Passepartout – Figuren & Zaubertheater „Kasperl und die Adventfeier“** am Gassersteig

17 Uhr – **Adventsingens** in der Markuskirche

18 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Monte Lupo Voices* im Trattlpark

18.30 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit *Christians Weihnachtsensemble* am Gassersteig

## FREITAG, 18. DEZEMBER

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

16 Uhr – **Weihnachtliche Zauberei und Illusion** mit *Magic Klaus* im Trattlpark

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Woodblockies* der *Musikschule Wolfsberg* unter der Leitung von Sabine Mildner am Gassersteig

19 Uhr – **Weihnachtskonzert** der *Musikschule Wolfsberg* im Haus der Musik



## SAMSTAG, 19. DEZEMBER

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 bis 19 Uhr – **Weihnachtskutsche** mit Fahrt durch die Wolfsberger Innenstadt – Abfahrt bei der Radlstegbrücke

17 Uhr – **Nachtwächterwanderung** mit Ing. Hugo Gutschi. Stadtrundgang mit Start am Adventmarkt – Treffpunkt Radlstegbrücke

17 Uhr – **Weihnachtlich jazzige Klänge** mit dem *Philipp Wohofsky Trio* im Trattlpark

18.30 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit *Christians Weihnachtsensemble* am Gassersteig

18.30 Uhr – **Weihnachtszauber „Weihnachtslieder aus aller Welt“** im Rathausfestsaal

**Kartenvorverkauf:** Raiffeisenbank St. Andrä - Wolfsberg, Hoher Platz 19

[www.wolfsberg.at](http://www.wolfsberg.at)



Der Adventkalender der Wolfsberger Werbegemeinschaft mit täglichen Sonderangeboten!

**SONNTAG, 20. DEZEMBER**

11 bis 15 Uhr – **Weihnachtsfeier für Familien und Kinder** im Restaurant/Pizzeria Da Antonio, Getreidemarkt 6

15 bis 20 Uhr – **Stimmungsvoller Adventmarkt entlang der Lavant** (Gassersteig/Trattl) mit Krippe und Stall mit lebenden Tieren

15 Uhr – **Passepartout – Figuren & Zaubertheater und Clown Gigo** am Adventmarkt

16 Uhr – **Christbaumsingen** mit dem *MGV Wolfsberg* in der Kirche Maria Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche)

16 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Kindern des EKI Wolfsberg* am Gassersteig

17 Uhr – **Weihnachtliche Klänge** mit den *Monte Lupo Voices* am Gassersteig

**DONNERSTAG, 24. DEZEMBER**

16.30 Uhr – **Christvesper mit Krippenspiel** in der Evangelischen Kirche

16.30 Uhr – **Kinder Christmette** in der Markuskirche

22 Uhr – **Christmette** in der Markuskirche

**FREITAG, 25. DEZEMBER**

9.30 Uhr – **Gottesdienst zum Christtag** in der Evangelischen Kirche

10.15 Uhr – **Gottesdienst zum Christtag** in der Markuskirche

**SAMSTAG, 26. DEZEMBER**

9.45 Uhr – **Stefanireiten in St. Michael** nach der Heiligen Messe, Pfarrhof St. Michael

9.45 Uhr – **Stefanireiten in St. Johann** nach der Heiligen Messe, Pfarrkirche St. Johann

10 Uhr – **Stefanireiten in St. Stefan** Gasthaus Hofer

10 und 19 Uhr – **Stefanikonzert** der *Stadtkapelle Wolfsberg* im KUSS

**Kartenvorverkauf:** Apotheke „Weißer Wolf“, Hoher Platz 7

GRATIS EISLAUFEN AM 24. DEZEMBER

WANN: 10 bis 15 Uhr  
WO: Eventhalle Wolfsberg



Das Team des Stadtmarketings Wolfsberg und die Werbegemeinschaft Wolfsberg wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!

**GEWINNSPIEL #1**

1.12. bis 24.12.2015

**Gewinnspielkarten-Gewinnspiel**

Gewinnen Sie **Einkaufsgutscheine** der Werbegemeinschaft Wolfsberg im Wert von **3 x € 300,- 1 x € 200,- 1 x € 150,-** und **viele attraktive Sachpreise!**

Die Gewinnspielkarten liegen in den Mitgliedsbetrieben der Wolfsberger Werbegemeinschaft auf.

**GEWINNSPIEL #2**

1.12. bis 24.12.2015

**Facebook-Gewinnspiel**

Gewinnen Sie täglich tolle Preise!

[www.facebook.com/einkaufen.wolfsberg](http://www.facebook.com/einkaufen.wolfsberg)



{musik der stille}  
{be still}  
12.12.2015  
Kirche Maria Himmelfahrt (ehemal. Kapuzinerkirche)  
Beginn: 19:00 Uhr

edgar unterkirchner, saxophon  
james moore, gesang & klavier  
renate altmann, harfe

WOLFSBERG - die kulturstadt [www.wolfsberg.at](http://www.wolfsberg.at)

**WEIHNACHTSZAUBER**  
„Weihnachtslieder aus aller Welt“

Mitwirkende  
Sopran: Margot Loibnegger  
Alt: Waltraud Seifert  
Bariton: Andreas Kogler  
Geige: Jakub Vyborny  
Klavier: Oldo Lubich

Sa. 19.12.2015 18.30 Uhr  
**RATHAUS WOLFSBERG**  
VV: 12 € / AK 15 €  
Vorverkauf in der Raiffeisenbank Wolfsberg Hoher Platz  
Tel: 04352/4081

WOLFSBERG - die kulturstadt [www.wolfsberg.at](http://www.wolfsberg.at)

**WEIHNACHTSFEIER** für Familien mit Kindern  
**Sonntag, 20. Dezember 2015**  
**Restaurant/Pizzeria Da Antonio**  
im Hotel Landrichter, Getreideplatz 6, Wolfsberg  
Beginn: 11.00 Uhr  
Ende: ca. 15.00 Uhr  
**GRATIS Pizza**  
Freier Eintritt  
Motto: *„Verzauberte Weihnachten für ALLE“*  
Alle Eltern, Omas, Opas, Verwandte und Bekannte sind herzlich dazu eingeladen, einen schönen Tag mit Ihren Liebstem zu verbringen ...

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Adventmarkt ein Anziehungspunkt

„Wir haben einen der schönsten Adventmärkte in ganz Kärnten und Österreich“, freute sich Stadtrat Christian Stückler bei der



Stadtrat Christian Stückler

offiziellen Eröffnung des Wolfsberger Adventmarktes am ersten Adventwochenende. Umrahmt wurde die Eröffnung im Trattlpark von einem bunten Programm, unter anderem mit den Weisenbläsern der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul und den Kindern des EKI (Eltern-Kind-Initiative) Wolfsberg.

Der Adventmarkt mit handgefertigten Geschenkartikeln, Spielwaren, Krippenfiguren, Büchern, Kunsthandwerk und kulinarischen



Kinder des EKI Wolfsberg

Angeboten hat seine Pforten jeweils Freitag bis Sonntag von 15.00 bis 20.00 Uhr

geöffnet. Ein Besuch lohnt sich, letzter Tag ist Sonntag, 20. Dezember.



Die Weisenbläser der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul.



An den Ständen des Adventmarktes gibt es viele Geschenkideen.

## Jungbürgerfeier 2015

Zur Feier des Erreichens der Volljährigkeit wurden auch heuer wieder alle Wolfsbergerinnen und Wolfsberger des Jahrganges 1997 zu ei-

nem feierlichen JungbürgerInnen-Fest eingeladen.

Unter dem Motto „Ein Abend als VIP“ luden BGM Hans-Peter Schlagholz und



Stadtrat Alexander Radl und Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz mit den jungen Fans auf der Tribüne der Lavanttal-Arena.



Die jungen Wolfsbergerinnen und Wolfsberger genossen VIP-Service.

Jugendreferent STR Alexander Radl diesmal die Jugend in die Lavanttal-Arena zum Bundesliga-Spiel RZ Pellets WAC gegen Admira Wacker ein.

Im eigens für die jungen Bürger bereitgestellten VIP-Bereich wurde der Beginn eines neuen Lebensabschnittes gefeiert. Bei Bröt-

chen und anti-alkoholischen Getränken wurde über Fußball, Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und die Wünsche und Sorgen der jungen Generation gesprochen. Grund zum Feiern hatte an diesem Abend auch der WAC, denn die Wölfe konnten den Gegner zuhause mit 4:0 besiegen.

Tourismusverband Wolfsberg informiert:

# Viel Spaß beim Wintersport in Wolfsberg!

Der Startschuss in die Wintersaison 2015/2016 ist gefallen! Naturschnee und Schneekanonen in den Skigebieten sorgen dafür, dass Einheimische und Gäste die verschiedensten Wintersportarten ausüben können!

Neben den perfekten Möglichkeiten Ski- und Snowboard zu fahren, hat Wolfsberg viele weitere Angebote, Wintersport zu betreiben! Diese reichen von markierten und GPS erfassen Routen für Tourengerer und Schneeschuhwanderer, über Langlaufloipen, bis hin zu abwechslungsreichen Bahnen für Rodler!

Die schneesicheren Skigebiete Klippitztörl und Koralpe bieten auch im heurigen Winter herrlich präparierte Pisten aller Schwierigkeitsgrade. Es gibt familiäre, sichere, gemütliche und lustige Abfahrten, aber auch solche für anspruchsvolle



Skifahrer. Auch Schneeschuhwanderungen und Skitouren können in beiden Skigebieten unternommen werden.

weit mehr ist, als querfeld-ein durch kaltes Weiß zu stapfen. „Auch heuer bzw. nächstes Jahr gibt es wieder die beliebten, geführten Schneeschuhwanderungen mit Ing. Hugo Gutschl“, kündigt Steinbauer an.

Details zu den Terminen und weitere Informationen unter [www.tourismus-wolfsberg.at](http://www.tourismus-wolfsberg.at)

## Skitouren & Co

Auf der Koralpe und am Klippitztörl können auch wunderschöne Skitouren unternommen werden. Von bestens präparierten Pisten über Skirouten bis hin zu markierten und GPS erfassen Schneeschuhwander-touren ist alles vorhanden. Auf der Koralpe gibt es außerdem auch noch eine Rodelbahn, sogar Quad-Fahrten sind möglich.

## Einkehrschwung

In beiden Gebieten sorgen die verschiedensten Gasthäuser und Hütten dafür, dass niemand hungrig oder durstig bleibt. Hüttengaudi, Hausmannskost– vom Riesenwienschnitzel über Schweinsbraten bis zum Kaiserschmarren – sowie alle Arten von Getränken werden serviert. Einige der Betriebe bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten sowie eigene Veranstaltungen an.

Langeweile kommt in Wolfsberg im Winter garantiert nicht auf!

## Naturrodelbahn

„Rodelspaß garantiert beispielsweise die Bahn auf der Saualpe. Ausgangspunkt für die drei Kilometer lange Naturrodelbahn ist der Alpengasthof Gießlhütte, wo man sich Schlitten auch ausborgen kann“, weiß Reinhard Steinbauer, Leiter des Tourismusverbandes Wolfsberg. Auch spannende Skitouren sowie Schneeschuhwanderungen können in diesem Gebiet unternommen werden. Nach den Aktivitäten eignet sich die Gießlhütte bestens für eine Einkehr, um Hunger & Durst zu stillen – serviert werden Schmankerln aus der Region. Am Wochenende wird man dort ganztags mit gutbürgerlicher Küche und Hausmannskost verwöhnt, wochentags wird um Voranmeldung gebeten.

## Schneeschuhwandern

Wer einmal den Zauber einer verschneiten Winterlandschaft abseits der Wege erlebt hat, weiß, dass Schneeschuhwandern

## Schneeschuhwandern 2015/2016

Wer einmal den Zauber einer verschneiten Winterlandschaft abseits der Trampelpfade erlebt hat, weiß, dass Schneeschuhwandern weit mehr ist, als querfeld-ein durch kaltes Weiß zu stapfen.

Die Gedanken des Alltags werden still und weichen Gefühlen von Geborgenheit. Natur-Sinne früherer Tage erwachen und versetzen ein kaum definierbares Lebensgefühl in Schwingung, das man nachher nicht mehr missen möchte.

KLIPPITZTÖRL	KORALPE	SAUALPE
DO 17.12.2015	SA 19.12.2015	DI 22.12.2015
MO 28.12.2015	DI 12.01.2016	MI 30.12.2015
FR 08.01.2016	DO 28.01.2016	DI 05.01.2016
SA 16.01.2016	DI 09.02.2016	DO 14.01.2016
DI 26.01.2016	MI 17.02.2016	SA 30.01.2016
FR 05.02.2016	FR 11.03.2016	DO 11.02.2016
FR 19.02.2016		FR 26.02.2016
DO 03.03.2016		SA 05.03.2016

Treffpunkt und Abfahrt in PKW-Fahrgemeinschaften um 08:15 Uhr beim Gerhart-Ellert-Platz in Wolfsberg oder jeweils 30 Minuten später bei den Ausgangspunkten der Tour.

**Klippitztörl:** Alpengasthof Hohegger • **Koralpe:** Koralpenparkplatz  
• **Saualpe:** Gasthof Gießlhütte

Zu den geführten Schneeschuhwanderungen kann man sich bis am Tage zuvor anmelden. Die Schneeschuhe können vor Ort beim Wanderführer ausgeliehen werden. Leihgebühr für ein Paar Schneeschuhe Euro 5,-

**Ski- oder Wanderstöcke mit Schneeteller, gute Berg- oder Wanderschuhe, jahreszeitliche und wettergemäße Wanderkleidung, Getränk und Jause sind erforderlich!!!!**

Die Schneeschuhwanderungen als Naturerlebnis dauern ca. 4 bis 5 Stunden. Alternativprogramm je nach Schnee- und Wetterlage.

INFO: WF Ing. Hugo Gutschl: 0664 22 59 582 |  
ÖAV Wolfsberg: 04352 3403 oder Paul Gruber 04352 3479  
Tourismusverband Wolfsberg: 04352 3340

## Großes Symposium im April 2016 in Wolfsberg: COPD – Unsere sensible Lunge

Termin

Am 15. und 16. April 2016 wird im KUSS Wolfsberg eine große Gesundheitsveranstaltung rund um das Thema „Chronisch obstruktive Lungenerkrankung“, kurz COPD, stattfinden. Eine Studie, die im Januar 2007 in Salzburg veröffentlicht wurde, ergab, dass ein Viertel der untersuchten Personen über 40 Jahren an COPD leidet. Gesundheitsreferent STR Alexander Radl: „Dass diese tolle Veranstaltung hier in Wolfsberg stattfinden kann, verdanken wir dem Wolfsberger Facharzt für Innere Medizin, Dr. Harald Pressl, der gemeinsam mit ‚Medizin zum BeGreifen‘ die Hauptorganisation übernimmt. Betroffene, Angehörige und Interessierte

haben hier die Möglichkeit, sich unverbindlich zu neuesten Erkenntnissen zu informieren und mit Experten ins Gespräch zu kommen. Durch Vorträge, Anschauungsmaterialien wie Histologie-Bilder und anatomische Präparate, sowie ein begehbare Lungenmodell, Schulungen und Firmenpräsentationen werden den Besuchern laiengerechte und fachspezifische Informationen zum Thema COPD angeboten. Am Samstag, 16. April 2016 können interessierte Personen Vorträge wie zum Beispiel „10 Fragen rund um die COPD“, „LEAD“, „präventive Maßnahmen am Beispiel körperlicher Aktivität“, „Raucherentwöhnung, was bringt diese?“ kostenlos besuchen.

## Freundschaftsbesuch aus St. Paul

Im Rahmen eines Betriebsausfluges statteten kürzlich 25 MitarbeiterInnen der Marktgemeinde St. Paul dem Museum im Lavanthaus einen Besuch ab. Wolfsbergs Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz begrüßte Gäste

und betonte dabei die Rolle des Museums als Ort der Begegnung und als Haus für alle Lavanttaler. Museumsdirektor Igor Pucker führte die Delegation durch die vielfältigen Themenbereiche des Museums.



Museumsdirektor Mag. Igor Pucker, Amtsleiterin Mag. Alexandra Lipovsek, BGM. Herman Primus und BGM Hans-Peter Schlagholz mit einigen der Mitarbeiter der Gemeinde St. Paul vor dem Lavanttaler Bauernschreck.

## Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Inge und Ernst Eicher feierten kürzlich glücklich das Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Stadtrat Alexander Radl überbrachte im

Namen von Bürgermeister Schlagholz die herzlichen Glückwünsche der Stadtgemeinde Wolfsberg.



Am Foto das Ehepaar mit Stadtrat Alexander Radl (rechts) und Dir. i.R. Helfried Presser (links).

## Das Medizinstudium für alle

Die Idee hinter dem MINI MED Studium ist einfach: Menschen sollen befähigt werden auf Augenhöhe mit ihren ÄrztInnen zu kommunizieren, Gesundheit und die eigene Krankheit besser zu verstehen. So ist das MINI MED Studium Österreichs erfolgreichste unabhängige Gesundheitsveranstaltungsreihe. Hochkarätige ReferentInnen referieren in leicht verständlicher Sprache zu aktuellen Gesundheitsthemen und beantworten die offen gebliebenen Fragen.

In der aktuellen Herbstreihe in Wolfsberg wurden bereits zwei Themen behandelt. Am 5. Oktober referierte Dr. Erwin Schrofler, erster Oberarzt der Abteilung Chirurgie im LKH Wolfsberg über „Dickdarm und Dickdarmkrebs – neueste Erkenntnisse und Therapien rund um unsere Körpermitte“. Am 9. November gab es im Wolfsberger KUSS wieder ein volles Haus, als Primarius Dr. Ewald Kresnik (Vorstand der Abteilung für

Nuklearmedizin in der Privatklinik Villach) in seinem MINI MED-Vortrag ausführlich über Funktion und Erkrankungen der Schilddrüse sprach. Beide Vortragenden sprachen sich für dementsprechende Vorsorgeuntersuchungen und die damit gewährleistetete rechtzeitige Früherkennung von Krankheiten aus. Gesundheitsreferent STR Alexander Radl: „Diese kostenlos zu besuchenden Vorträge leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und schärfen den Blick auf gesundheitliche Problemfelder und den richtigen Umgang damit“.

Der nächste MINI MED-Vortrag in Wolfsberg findet am 18. Jänner 2016 um 19:00 Uhr im KUSS Wolfsberg statt. Prim. Dr. Eckhard Oberleitner, LKH Wolfsberg, referiert über „Eine Anleitung zum Leben retten - Richtig reagieren im Notfall und was wir uns von den großen Fortschritten in der Intensiv- und Notfallmedizin erwarten“.

## Ansturm beim Tag der offenen Tür

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten im November der Einladung von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz zu einem „Tag der offenen Tür“ im Wolfsberger Rathaus und im umgebauten Amtsgebäude „Alte Post“ am Hohen Platz.

Nach Umbaumaßnahmen in den letzten Monaten (unter anderem wurde in der „Alten Post“ ein Lift eingebaut) erfüllen nun beide Gebäude

die Voraussetzungen für einen behindertengerechten Zugang. Zusammen mit der Umsetzung eines neuen Raumkonzeptes – so sind vier Abteilungen vom Bamberghaus in die Alte Post übersiedelt – wurden rund 800.000 Euro investiert. Insgesamt konnte dabei die Verwaltungsfläche um 300 Quadratmeter reduziert werden, was eine erhebliche Kosteneinsparung mit sich bringt.



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz beim Tag der offenen Tür: „Bei uns stehen die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt“.

## Naturdoku über die Lavant für ORF und ARD

Der neue 45minütige Dokumentarfilm „Die Lavant - Vom Zirbitz in die Drau“ – ein Film des Lavanttaler Teams Hubert Dohr, Christian Vallant – wird voraussichtlich 2016 auf Sendern des ORF und ARD gezeigt werden. Dies wurde vom ORF kürzlich bestätigt. Im Film erzählt der Fluss in der ICH-Form und nimmt die Zuseher mit auf seine Reise durch die einzigartige Landschaft des Lavanttales. Man erhält einen Überblick über den Lebensraum, die Kulturlandschaft

und die hier verwurzelten Menschen. Wissenswertes, Amüsantes und Außergewöhnliches in bisher ungesesehenen Perspektiven.

Als Experten sind im Film unter anderem der Botaniker Ing. Agr. Hugo Gutschli, Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen, der Zoologe Mag. Andreas Kleewein, Mag. Dr. Gerfried Sitar und die Druidin Eveline Grander zu sehen.

Ausschnitte davon gibt es unter:

<https://vimeo.com/144525677> (Kennwort: dielavant)



Hubert Dohr und Christian Vallant

## Computer-Training für Senioren

Auch für Senioren wird die Arbeit am Computer immer wichtiger. Wie findet man Informationen im Internet, wie richtet man die E-Mail ein, was muss man über Word und Excel wissen, wie geht man mit Bildern und Videos um oder was genau ist eigentlich dieses „Facebook“? Diese und viele andere Themenstellungen will man schnell und professionell bearbeiten können.

Die HTL Wolfsberg bietet daher speziell für Senioren ein geeignetes Training an. Die Informatik-Schülerinnen und Schüler der HTL Wolfsberg stellen ihr Fach-



wissen in den Dienst der Allgemeinheit und stehen für persönliche Schulungen am Nachmittag des 13. 01. 2016 zur Verfügung.

Der Informatik-Schulungstag der HTL Wolfsberg findet am 13. 01. 2016 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr statt. Für Ihre Anmeldung rufen Sie uns einfach unter der Nummer 04352/4844-0 an oder schicken Sie eine E-Mail an [office@htl-wolfsberg.at](mailto:office@htl-wolfsberg.at)

## Kein falsches Futter für Enten!

Einen Appell richtet Jäger Ingold Termoth, der sich auch um die Überwachung des Bereiches entlang der Lavant in der Innenstadt kümmert, an die Wolfsberger Bevölkerung: „Bitte kein falsches Futter für die Enten.“ Immer wieder stellt Termoth fest, dass an die Enten schimmeliges Brot und Essensreste verfüttert werden. Termoth: „So etwas lockt nur die Ratten an und ist auch eine gesundheitliche Gefährdung für die Enten.“



## Ein leises Konzert-Highlight

Ein besonderes Konzert findet am 12.12. in Wolfsberg statt.

Musik der Stille – der Komponist und Musiker James Moore (christliche Lieder wie „An Irish Blessing“ oder „Love endures“ oder „Taste and see“) wird zusammen mit Renate Altmann (Harfe) und Edgar Unterkirchner ein Konzert in der ehemaligen Kapuziner Kirche geben.

Edgar Unterkirchner (Saxophon), musikalischer Wel-

tenbummler mit Basislager im Lavanttal, 2015 Gewinner bei den New York Festivals und beim internationalen Filmmusikfestival „Fimucinema“ in Teneriffa: „Ich freu mich riesig auf die musikalische Begegnung mit Renate und James und auf alle Menschen, die kommen werden. Es könnte ein ganz besonderer und aufbauender gemeinsamer Moment der Ruhe und des Durchatmens werden.“



## Mit der Post ans Meer

Auch für Menschen mit „kleiner Brieftasche“ wurde trotz (noch) fehlendem eigenen Kraftfahrzeugs in den 1960er und 1970er Jahren die Sehnsucht nach Urlaub am Meer immer stärker. Für die SteirerInnen und KärntnerInnen sprang hier die Post ein, die mit Bussen tausende Menschen im Linienverkehr an die östliche Adria brachte. Die Künstlerinnen Eva Ursprung und Christine

Kertz aus der Steiermark haben zusammen mit der Grafikerin Maja Franković und dem Fotokünstler Hassan Abdelghani eine Spurensuche betrieben. Die dabei entstandenen Bilder, Collagen und Videos wurden 2015 erstmals in Wolfsberg gezeigt und werden 2016 noch in Ausstellungen in Rijeka, Weiz und Pula präsentiert werden.



Am Bild vorne v.l.: Ines Kertz, Christine Kertz, VzBgm. Dr. Manuela Karner, GR Harry Koller. Hinten v.l.: Eva Ursprung, Dr. Edith Risse, Maja S. Frankovic.

## Sieben Kunstwerke für den Weinradwanderweg

Die Ausstellung „Weinradwanderweg Lavanttal“ präsentierte unlängst die Ergebnisse eines Wettbewerbes zu den geplanten sieben Rast- und Schauplätzen entlang des neuen von Wolfsberg nach St. Paul führenden Radweges. Für die Gestaltung dieser sieben Stationen wurde ein Wettbewerb unter Künstlern des Alpen-Adria Raumes ausgeschrieben. Im Rahmen des Wettbewerbes – organisiert vom Verein Lavanttaler Wein mit Unterstützung der Gemeinden Wolfsberg, St. Andrä und St. Paul – wurden 27 Projekte von Künstlern aus Kärnten,

Slowenien und der Steiermark eingereicht. Eine Jury unter dem Vorsitz von Mag. Andreas Kristof hat schließlich einstimmig die Projekte für die sieben Stationen ausgewählt. Darunter befindet sich etwa eine Stele der Künstlergemeinschaft „1000&“, die unter dem Titel „Wir können morgen tot sein – wer trinkt dann unseren Rotwein“ den Beginn des Weges vor dem Cafe Cafino am Offnerplatzl in Wolfsberg markiert. Weitere Preisträger sind unter anderem die bekannten Künstler Armin Guerrino, Thomas Hoke oder Burgi Michenthaler.



## Konzert – Die schöne Müllerin

Am 19.11 fanden sich zahlreiche Freunde der klassischen Musik im Rathausfestsaal von Wolfsberg ein. Franz Schuberts „Die schöne Müllerin“ wurde von dem in St. Andrä geborenen Tenor Markus Murke und dem von den Philippinen stammenden Pianisten Ferdinand Bambico interpretiert. Murke sang bisher u. a. den Tierhändler in Richard Strauss' „Rosenkavalier“ am Stadttheater Klagenfurt oder den Camille in Franz Lehárs „Die lustige Witwe“ in München.

Nach etwas mehr als einer Stunde dankte das begeis-



2. Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner mit den beiden Künstlern.

terte Publikum den beiden Künstlern mit „Standing Ovations“ und minutenlangem Applaus.

15 Themen in Dauerpräsentation:

## Qualitätsgütesiegel für Museum im Lavanthaus

Das Museum im Lavanthaus – das Regionalmuseum des Lavanttales – bietet mit seinen 15 Themengebieten in der Dauerpräsentation seinen Gästen ganzjährig die Möglichkeit, sich mit der Region und ihren Inhalten zu beschäftigen.



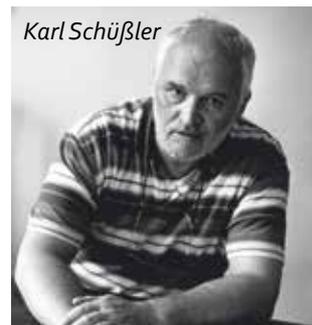
Museumsdirektor Igor Pucker, 2. Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner und Bgm. Hans-Peter Schlagholz.

Bereits zum zweiten Mal wurde das Museum heuer mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet, welches von ICOM Österreich verliehen wird. Dieses Gütesiegel ist eine Auszeichnung und Bestätigung für professionelle Museumsarbeit auf

internationalem Niveau und gleichzeitig Voraussetzung für Subventionen von Bund und Land. Die Stadtgemeinde Wolfsberg freut sich mit dem Team des Museums über diese wichtige Auszeichnung.

Im Herbst ging die erfolgreiche Ausstellung über die große österreichische Schriftstellerin Christine Lavant zu Ende. Die Pläne für die kommende Saison 2016 stehen aber schon fest und es wird bereits an der neuen Sonderausstellung gearbeitet. Mit dem Titel „Alte Liebe neu entdeckt – Weinbau im Lavanttal“ wird sich die Ausstellung nicht nur mit historischen Aspekten

beschäftigen, sondern die Thematik Wein umfassend betrachten.



Als Winterausstellung zeigt das Museum ab 11. Dezember 2015 Gemälde des Wolfsberger Künstlers Karl Schüßler. Vor allem seine „Schädel-Darstellungen“ werden in der Präsentation ins Blickfeld rücken. Karl Schüßler war auch leiden-

INFO

Telefon 04352-537 DW 333  
 museum@wolfsberg.at  
 www.museum-lavanthaus.at  
 www.facebook.com/museumimlavanthaus

Öffnungszeiten  
 Winter 2015/16  
 bis 8. April 2016  
 Di-Do 10-16 Uhr, Fr 10-13 Uhr,  
 feiertags geschlossen

schaftlicher Sammler von Kunstwerken befreundeter Künstler. Exponate aus dieser Sammlung Schüßler werden ebenfalls in der Ausstellung im Museum im Lavanthaus zu sehen sein. Die Ausstellung ist zu sehen bis 11. März 2016.

## Kinder stellen ihre Kunst aus

„So wie du bist, du bist einmalig“: Unter diesem Motto steht die am 3. Dezember eröffnete Ausstellung in der Stadtgalerie am Minoritenplatz. Kinder des Kindergartens St. Marein, der Volksschule St. Marein und der Neuen Musik Mittelschule Wolfsberg haben ihre Ideen mit Mal- und Acrylfarben umgesetzt. Auch mit Acrylspray, Streusand und Streusteinechen wurde experimentiert. So konnten die kleinen Künstler in sich selbst hineinhören und ihre ganz persönliche Bildsprache entwickeln. Mit Eifer und Ausdauer entstanden so besondere Werke, die noch bis zum 18. Dezem-

ber jeweils am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 10 bis 12 Uhr zu sehen sind.



## NEU IN DER STADTBÜCHEREI

**Gawhary, Karim El  
 Schwabeneder, Mathilde**  
**Auf der Flucht** – Reportagen von beiden  
 Seiten des Mittelmeers, 2015  
 Kremayr & Scheriau; Buch-Gebunden

**Inhalt:**

Sie fliehen vor Krieg und Terror aus Syrien und dem Irak und vor der Armut in Afrika. Viele Millionen sind es. Allein in der libanesischen Bekaaebene leben über 200.000 Menschen in notdürftig mit Planen abgedeckten Verschlägen. „Ich habe mein Baby bei Schnee und Eis zur Welt gebracht und in der Kälte ist es dann gestorben“, erzählt etwa Fatma. Manche wagen den lebensgefährlichen Weg durch die Wüste und über das Meer. „Das Schlimmste“, sagt Dembo aus Gambia, „war die Fahrt durch die Sahara.“ Eine Flasche Wasser musste für eine Woche reichen. Hinzu kam die peinigende Angst, auf dem vollgepferrchten Pick-up zu sterben. Für Schlepper sind Flüchtlinge ein gutes Geschäft. Sie bringen „mehr Geld als Drogen“, brüstet sich ein Drahtzieher der römischen „Maia-Capitale“. Nur wenige schaffen es in sichere Staaten - wie die menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen gelingen kann, zeigt das letzte Kapitel des Buches.

**Stadtbücherei Wolfsberg**

Minoritenplatz 1, 9400 Wolfsberg, Telefon: +43/(0)4352/537-276 oder 283  
 Telefax: +43/(0)4352/537-90276, E-Mail: buecherei@wolfsberg.at

**Kontakt & Öffnungszeiten**

Montag: 9.00 - 16.00 Uhr – Dienstag: 9.00 - 16.00 Uhr Mittwoch: Geschlossen  
 Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr – Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr

Palmers – Sisley:

## Jetzt in der Wiener Straße ...

Hoher Besuch – nämlich unser Herr Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz fand sich zur Eröffnung des neuen Palmers – Sisley Shop Claudia Kaimbacher in der Wiener Straße 8 ein. Stehenbleiben bedeutet ja zurückbleiben, das ist für Claudia Kaimbacher nichts. Sie

geht vorwärts und das Ergebnis ist sehr ansprechend und elegant geworden. Hell, einladend, das bewährte Service, die sehr persönliche Beratung, eine sehr übersichtliche Präsentation der Mode, all das zeichnet das Palmers-Team schon lange aus.



Am Foto in der Bildmitte Claudia Kaimbacher mit Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, links Eva Schatz (Stadtmarketing) sowie die Shopmitarbeiterinnen Karin (z.v.l.) und Martina (ganz rechts)

## Neues Leben im Bamberghaus

Das Bamberghaus am Getreidemarkt, das nach der Übersiedlung der Gemeindeabteilungen in die Alte Post derzeit leer steht, wird bald wieder aufblühen: Die Stadtgemeinde als bisheriger Eigentümer überlegt, das Gebäude an die Stadtwerke zu verkaufen. Die Stadtwerke wiederum würden mit ihrem Immobilien-

Know-how das Gebäude sanieren und an Interessenten weitervermieten. So soll ein Großteil von der Lavanttaler Beschäftigungsinitiative (LBI) bezogen werden, die dort auch eine Plattform für regionale Aktivitäten bieten will. Auch für diverse Veranstaltungen wie Seminare, Empfänge etc. soll das Haus wieder genutzt werden.



Im Bamberghaus ziehen bald neue Mieter ein.

„Da Antonio“, Wolfsberg:

## Neue Pizzeria im Landrichter

Im Hotel zum Landrichter weht seit Mitte September der Duft frisch gebackener Pizza durch die Gasträume – Antonio Saracino hat nämlich seine Pizzeria von St. Stefan nach Wolfsberg verlegt und verwöhnt mit seinem fünfköpfigen Team die Gäste mit den verschiedensten italienischen Spezialitäten. Auf der Speisekarte stehen 30 verschiedene Pizzen, die frisch von Ana Bobu, Antonios Lebensgefährtin, zubereitet und im Holzofen, der sich Mitten im Lokal befindet, gebacken werden. Der Chef persönlich bereitet alle anderen typisch italienischen Speisen zu, wie verschiedenste Fisch-, Meeresfrüchte-, Nudel-, aber auch Fleischgerichte – natürlich gibt es süße Nachspeisen. Die frischen Zutaten dafür holt Antonio jeden Dienstag persönlich aus Italien, so auch die Weine.

Am 20. Dezember lädt Antonio Familien mit Kindern zu einer eigenen Weihnachtsfeier in sein Restaurant (11 bis 15 Uhr) – es gibt gratis Pizza für alle und die Kleinen erhalten als Geschenk



Antonio Saracino und Lebensgefährtin Ana Bobu verwöhnen ihre Gäste mit frischer Pizza und italienischen Spezialitäten in ihrem Restaurant im Hotel zum Landrichter in Wolfsberg.

einen typischen italienischen Weihnachtskuchen (Panetone oder Pandoro) zum Mitnehmen.

Geöffnet hat das Restaurant täglich außer Dienstag, warme Küche gibt es von 10 bis 14:30 Uhr und von 16:30 bis 22 Uhr – bei einem Gläschen Wein können die Gäste auch noch länger sitzen bleiben.

Pizzen können auch telefonisch unter 0688 / 602 36 234 bestellt und selbst abgeholt werden. Auf Facebook ist das Restaurant unter „Da Antonio Ristorante Pizzeria Wolfsberg“ erreichbar.

## CHRISTBAUMENTSORGUNG |

Wolfsberger Gemeindebürger können kostenlos ihren Christbaum ab 7. Jänner 2016 zur Entsorgung zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofes bringen. Biotonnenbenutzer stellen den vollkommen abgeräumten Christbaum einfach in die Nähe des Behälters (Biotonne). Es ergeht jedoch unsere BITTE, dass Christbäume keinesfalls bei den Altstoffsammelstellen abgelagert werden.



Diese Aktion gilt ausschließlich für Bürger der Stadtgemeinde Wolfsberg und ist gegen Vorlage der Wolfsberg Card kostenlos!

**Öffnungszeiten**  
Mo-Do: 07.00 - 15.45 Uhr  
Fr: 07.00 - 16.45 Uhr  
Sa: 08.00 bis 11.45 Uhr

**Weihnachts- und Silvesteröffnungszeiten:**  
24.12.2015 7.30-12 Uhr  
31.12.2015 7.30-12 Uhr

Verordnung:

## Tempo 30 vor Volksschulen in St. Marein und St. Michael

Im Rahmen des Projektes „Tempo 30 vor Schulen“ (eine Initiative des Kuratoriums für Verkehrssicherheit) wurde in der letzten Gemeinderatssitzung eine Tempo 30 Geschwindigkeitsbegrenzungen für die Bereiche vor der Volksschule St. Marein sowie vor der Volksschule und dem Kindergarten St. Michael beschlossen.



Antrag GR Mario Rettl:

## Verlegung der Ortstafel St. Marein

Aufgrund der Veränderung des Siedlungsgebietes im Bereich Völking (Bebauung der Stockgründe) soll

im Sinne der Anrainer die Ortstafel um ca. 200 m in Richtung Westen verlegt werden.

### JUGENDARBEIT

- Das Projekt „asphalt – mobile Jugendarbeit in Wolfsberg“ wird von der Stadtgemeinde auch 2016 unterstützt. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass das Land Kärnten weiterhin die Personalkosten übernimmt
- Neu ausgeschrieben werden musste heuer die Leitung des Jugendzentrums JUZ. Vom Gemeinderat wurde der Auftrag nunmehr erneut an den Verein „Kids Club“ übertragen.

### INFO:

Ein selbständiger Antrag kann von jedem Gemeinderatsmitglied gestellt werden. Erhält er bei der Abstimmung die Mehrheit, wird er dann zur weiteren Bearbeitung dem zuständigen Ausschuss zugewiesen.

Ein Dringlichkeitsantrag geht bei Beschlussfassung nicht mehr in einen Ausschuss, sondern führt zu sofortiger Aktion, z.B. Aufnahme von Verhandlungen, Adressierung von Wünschen an Land oder Bezirkshauptmannschaft und Ähnliches.

Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters:

## Schulsozialarbeit in Wolfsberg erhalten!

Im September d.J. wurde die Stadtgemeinde davon informiert, dass die Unterstützung des Landes Kärnten für die Schulsozialarbeit in Wolfsberg gestrichen wird. Diese wichtige Einrichtung für Beratung der Schüler mit schulischen und außerschulischen Problemen wird vom Land allerdings in anderen Bezirksstädten weiterhin gefördert. Schlagholz: „Es ist nicht zur Kenntnis zu nehmen, dass in diesem

wichtigen Bereich, Wolfsberg gegenüber anderen Bezirken Kärntens benachteiligt wird. Die Schulsozialarbeit ist eine wichtige Stütze für Lehrer, Eltern und vor allem für Kinder.“ Ein Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig angenommen, die entsprechende Forderung an das Land Kärnten ist bereits unterwegs.

Antrag der ÖVP Fraktion:

## Jugendgruppe im Gemeinderat

Um der Jugend mehr Vertrauen in die Politik zu geben, möchte die ÖVP eine Projektgruppe bilden, in der alle 19-26jährigen Ge-

meinderäte und Ersatzgemeinderäte Wolfsbergs gemeinsam jugendgerechte Projekte entwickeln sollen.

Herzogenauracher Ehepaar gewann Wolfsberg-Urlaub:

## Ein unvergessliches Erlebnis

„Eine herrlich schöne und aufgeräumte Stadt mit unzähligen interessanten Sehenswürdigkeiten“, so kommentierte das Ehepaar Dr. Axel und Dr. Anita König aus Herzogenaurach ihre ersten Eindrücke von Wolfsberg. Das Ehepaar hatte im Sommer anlässlich des Altstadtfestes in Wolfsbergs Partnerstadt Herzogenaurach am Stand der Stadtgemeinde Wolfsberg beim traditionellen Gewinnspiel mitgemacht und einen dreitägigen Aufenthalt im Hotel Aldershoff gewonnen.



Am Foto das Ehepaar König mit dem Wolfsberger „Empfangskomitee“ v.l.: Axel König, Vizebürgermeisterin Manuela Karner, Anita König und Stadtrat Christian Stückler.

# Advent in Wolfsberg



**EINKAUFEN  
IN WOLFSBERG**

## ★ Adventmarkt

WO: Gassersteig-Trattl  
UHRZEIT: 15.00 - 20.00 Uhr  
WANN: jeden Freitag bis  
Sonntag im Advent  
DATEN: 11.-13.12., 18.-20.12.

## ★ Adventkalender

der Wolfsberger Werbegemeinschaft  
mit täglichen Sonderangeboten

## ★ Gratis Eislaufen

WO: Eventhalle Wolfsberg  
UHRZEIT: 10.00 - 15.00 Uhr  
WANN: 24.12.



FRÖHLICHE  
WEIHNACHTEN



## Advent- Gewinnspiele

Diesen Advent veranstaltet die Werbegemeinschaft Wolfsberg zwei Gewinnspiele!

Nähere Informationen erhalten Sie in den Mitgliedsbetrieben der Werbegemeinschaft Wolfsberg und auf der Website:

[www.einkaufen-wolfsberg.at](http://www.einkaufen-wolfsberg.at)